

XXIV. GP.-NR

10380/J

19. Jan. 2012

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend **"Satte Rabatte" für Werbeinserate – Verhandlungsgeschick des
BMVIT bei entgeltlichen Einschaltungen**

In Beantwortung der Anfrage 9079/J betreffend Gesamtkosten der Regierungsinserate nennt das BMVIT für den Zeitraum 1. Jänner bis 1. Juli 2011 Einschaltungen für Informationstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit und Informationskampagnen zum Themenbereich Verkehrssicherheit Ausgaben in Höhe von 861.876,54 (zzgl. € 172.375,31 USt).

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister Verkehr, Innovation und Technologie die folgende

Anfrage

1. Welche Einschaltungen erfolgten seitens des BMVIT bzw. nachgelagerter Dienststellen im zweiten Halbjahr 2011? (Bitte aufgegliedert nach Medium, Informationszweck, Informationsart und Kosten inkl. Steuern!)
2. Zu welchen Konditionen erfolgten die Werbeeinschaltungen in den genannten Medien?
3. Wurde seitens des BMVIT versucht, bei größeren Auftragsvolumen bzw. durch Inaussichtstellung wiederholter Aufträge Rabatte zu erzielen? (Bitte nach Medium und Konditionen aufgliedern!)
4. Falls nein, warum nicht?
5. Hätte bei den genannten Medien die Möglichkeit bestanden, Rabatte gewährt zu bekommen?

CS

